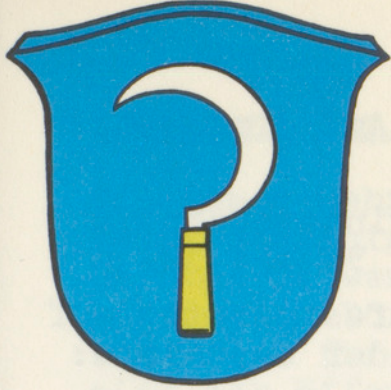




BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

25. Februar 1972 Nr. 19

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Die Pflugfabrik Brütten ersucht den Gemeinderat in einem Vorentscheid um die Bewilligung für einen Werkstattanbau am bestehenden Gebäude. Auf Antrag der Baukommission wird dem Gesuch entsprochen, sofern die Grenzabstände gemäss B0 eingehalten werden.

Die Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur offeriert dem Kant. Feuerwehrverband eine Kasko-Versicherung für eingeteilte Feuerwehrleute. Die Versicherung erstreckt sich auf Motorfahrzeuge (Auto, Motorräder u. Traktoren, Fahrräder (mit und ohne Hilfsmotor), welche die im Feuerwehrkorps eingeteilten Feuerwehrleute als Lenker oder Mitfahrer im Falle eines Aufgebotes (im Ernstfall und zu Uebungen) benützen. Der Gemeinderat erklärt sich bereit, eine solche Versicherung abzuschliessen.

Das Dorfbrunnen-Projekt (Schmiedebrunnen) wird auf Antrag der Baukommission fallen gelassen. Der Standort erscheint ungünstig. Es soll bei passender Gelegenheit die bestehende Brunnenanlage an der Unterdorfstrasse (bei Meili's) neu ausgebaut werden.

Die Ersatzwahl für den verstorbenen Zivilstandsbeamten ist getroffen worden. Frau Elsa Baltensper-

ger-Wegmann ist gewählt und in das Amt eingesetzt worden.

In drei Fällen werden Grundstücksgewinnsteuern festgesetzt im Gesamtbetrag von Fr. 97'554.50.

Eine a.o. Gemeindeversammlung wird festgesetzt auf 17. März 1972 zur Erledigung folgender Geschäfte:

1. Kanalisation Unterdorf, 8. Bauetappe
2. Fahrbahnverbesserung im Unterdorf
3. Krediterteilung für die Grundbuchvermessung

Aufgrund des zweiten generellen Kanalisationsprojektes führt ein Kanal im Fussweg vom Chalêt zur Unterdorfstrasse bis Zelglistrasse. Im Zusammenhang mit dem Trottoirbau an der Unterdorfstrasse soll anschliessend die Fahrbahn von der Schmiede bis Restaurant Hofacker verbessert werden. Vorgängig empfiehlt die Bauleitung und das Kant. Tiefbauamt das erwähnte Teilstück der Kanalisation in der Unterdorfstrasse zu verlegen, um ein späteres Aufreissen des neuen Belages zu verhüten. Auf Antrag der Baukommission beschliesst der Gemeinderat die Kanalisation, 8. Bauetappe, sowie die Fahrbahnverbesserung ausführen zu lassen.

Mit dem Wasserwerk der Stadt Winterthur wird auf Antrag der Werkkommission eine Vereinbarung über die Durchführung der Installationskontrolle von Wasserinstallationen in der Gemeinde beschlossen und genehmigt. Begründet wird diese Massnahme damit, dass keine Fehlinstallationen mehr möglich sein sollten und allenfalls schwerwiegende Leitungswasserverunreinigungen verursachen. Ba.

"Unwichtig zu erfahren: Was bringt uns die Zukunft?"

Entscheidend zu wissen: Was bringen wir der Zukunft?"

Dr. F. Wartenweiler

Eröffnung der Gemeindebibliothek

fb. Immer mehr dringt die Erkenntnis durch, dass leistungsfähige Bibliotheken als Schatzhäuser des Geistes notwendige Mittelpunkte der geistigen Begegnung in Dorf und Stadtquartier sind, wesentlich vor allem für die "Education permanente", im Wert also der öffentlichen Schule gleichzustellen.

Wie sehr eine solche Einrichtung die geistige Begegnung zu fördern vermag, erkannte man in schönster Weise anlässlich der Eröffnung der neuen Gemeindebibliothek in Brütten. Sie ist in neuzeitlicher Art als Freihandbibliothek gestaltet worden, erlaubt also den freien Zugang zu den Regalen und das ungehinderte Schmökern. Ein Beitrag der Schulgemeinde von 25'000 Franken, der Politischen Gemeinde von 1'000 Franken und 500 Franken aus dem Kirchengut ermöglichten den Einbau in das alte Schulhaus unweit der Kirche. Eine Auswahl von 950 Titeln bildet für die 700 Einwohner einen verlockenden Grundbestand. Dazu haben die Schenkungen von 250 Büchern aus der Gemeinde, von denen die meisten verwendet werden konnten, und hundert Bände aus der einstigen öffentlichen Bibliothek im Pfarrhaus beigetragen. Die Ausgestaltung der Abteilung der Sachbücher und der Jugendliteratur wird gefördert durch einen einmaligen Beitrag des Kantons in der Höhe von 5'000 Franken.

Die Initiative zu diesem Unternehmen erfolgte durch den Kulturkreis des Dorfes, vor allem durch Doris Walser und Präsident Ernst Bieri. Im Verein mit einem Kreis von Helfern - Frauen vor allem - aus allen Teilen der Gemeinde wurden die Bücher in Sichtfolie geschlagen und zweckmässig in übersichtliche Abteilungen geordnet.

Wie sehr die Dorfbewohner ihre neue Freihandbibliothek schätzen, zeigte die starke Beteiligung am Eröffnungsnachmittag. Die Verlockung durch die Bücher war stärker als die der neuen Langlaufbahn. Angeregt, mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen, betrachteten die Erwachsenen die Zeichnungen der Primarschüler, die für einen Wettbewerb eingereicht worden waren. Jetzt wurden sie für einen Wettbewerb der "Grossen" als Wandschmuck dargeboten.

Die Kinder aber besetzten den niedrigen, breit ausladenden Tisch mit den herrlichen Bilderbüchern, von denen besonders die Kleinen nicht mehr wegzubringen waren, als man um fünf Uhr die Türen schloss.

Es sollen im Bezirk Winterthur noch einige Dorfbibliotheken auf eine solche Erneuerung von Grund auf warten. Interessenten werden durch einen Besuch in Brütten sicher zum entsprechenden Handeln angeregt. An den Gemeindegossen auf der luftigen Höhe aber liegt es, durch einen tatkräftigen Zuspruch im "Jahr des Buches" den Beweis zu erbringen, dass das Buch im Wettbewerb mit den Massenmedien sich wundersam behauptet zum Segen der inneren Entwicklung des Volkes.

"Ethik und der Kult der Wachstumsrate sind unvereinbar.

Wir müssen uns entscheiden, ob wir uns dem, was gelegentlich schon als Wirtschaftstotalitarismus bezeichnet wurde, unterwerfen oder ob wir höhere Werte anerkennen wollen. Von dieser Entscheidung hängt es ab, ob wir weiter an der Natur freveln und schliesslich unsere eigene Katastrophe herbeiführen werden oder ob es uns gelingen wird, von unserem Wissen und Können sinnvollen Gebrauch zu machen."

Prof. Dr. ing. W. Traupel, ETH
aus "Unsere Verantwortung
gegenüber der Natur"

Elternschule

Für den nächsten Elternschulkurs im Frühling konnte eine ausgezeichnete Referentin gefunden werden, die uns als Mutter von sechs Kindern nicht nur Theorie vermitteln wird.

Frau Schudel, Winterthur, wird den Problemkreis "Das Schulkind und seine Welt" behandeln. Einige

Untertitel heissen: Schuleintritt, Schule, Freizeit, Aufgaben, Sackgeld, Helfen, Stellung in der Geschwisterreihe, Gehorsam/Ungehorsam, Streitigkeiten, Ordnung/Unordnung, Uebertritt in die Oberstufe, evtl. Berufswahl etc.

Frau Schudel beleuchtet das Thema aus der Sicht des Elternhauses. Ihre Ausführungen werden ergänzt durch ihren Mann, der als Lehrer denselben Problemen im Beruf begegnet.

Die Referenten freuen sich, wenn aus dem Zuhörerkreis, in welchem auch Väter erwünscht sind, viele Fragen auftauchen und eine rege Diskussion stattfinden kann.

Kursbeginn: Donnerstag, den 20. April 1972,
20.00 - 21.30 Uhr

Kursdauer: 6 Abende (auf Wunsch Verlängerung)

Kursgeld: Fr. 9.-- (für 6 Abende)

Anmeldung: bis 1. März bei Frau Flückiger,
Tel. 30 11 82

Die Schulpflege führt am Montag, den 28.2.72, einen Vortragsabend durch. Mit Beginn um 20 Uhr im Schulhaus Chapf spricht

Herr Fritz Brunner
Jugendschriftsteller

über das Thema:

"ERZIEHUNG DER JUGEND IM ANSTURM
UNSERER ZEIT"

(unter besonderer Berücksichtigung
der Probleme des Uebergangsalters
vom Kind zum Jugendlichen)

Eltern und Schulfreunde sind zu diesem Vortragsabend recht herzlich eingeladen.

B r ü t t e m e r F e s t w o c h e
vom 19. - 27. August 1972

Die Schulpflege und der Turnverein möchten die Bevölkerung heute schon auf die Festlichkeiten im kommenden Sommer aufmerksam machen und bitten, die folgenden Daten jetzt schon zu reservieren:

Samstag/Sonntag, 19./20. August 1972
EINWEIHUNGSFEST von SCHULHAUS und TURNHALLE

Samstag/Sonntag, 26./27. August 1972
FAHNENWEIHE des TURNVEREINS

Für beide Anlässe sind die Vorbereitungsarbeiten schon fest im Gange. Wir werden die Bevölkerung ständig auf dem laufenden halten, wobei die Schulpflege heute nochmals ihre Bitte wiederholt: Das OK benötigt noch einige Personen, die gewillt sind, in der Festorganisation mitzuhelfen. Interessentinnen und Interessenten wollen sich bitte mit dem Präsidenten des OK/Schulpflege, Herrn Hj. Bertschinger (Tel. 30 12 48) in Verbindung setzen.

Turnverein Brütten

Schulpflege Brütten

BGB-Mittelstandspartei
Brütten

Am 7. März 1972 hält Herr Stadtrat Werner Nägeli, Winterthur, im Restaurant Sonnenhof ein Referat über: "Landesverteidigung heute". Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen.

Der Vorstand

Mitteilung der Forstverwaltung

Aus dem Winterschlag 1971/72 offerieren wir Brennholz. Bestellungen nehmen gerne entgegen Ad. Baltensperger, Verwalter, und Ernst Vogt, Förster.



G e m e i n d e b i b l i o t h e k

W i r g r a t u l i e r e n
den Gewinnern der beiden
Wettbewerbe!

Einen Zürcher Stadtrundflug haben gewonnen:

Silvia Bieri, Gert Brunner, Maya
Isliker, Hans-Heiri Wyss

Eine grosse Schachtel Filzstifte für:

Arthur Isliker, Rolf Baltensperger,
Marcel Kägi

Eine grosse Schachtel Farbstifte gewannen:

Annelies Morf, Daniel Bangerter,
Niklaus Kunz

Buchpreise erhielten:

Evelyne Nussbaumer, Trix Durrer,
Maja Wyss, Monika Walser, Frau
Preindl, Frau Wyss (Straubikon),
Herr Baltensperger Paul, Pfarrer
Weck

Die vielen hübschen Kinderzeichnungen sind noch bis Ende Februar in der Bibliothek ausgestellt und gehen nachher an ihre Entwerfer zurück. Herzlichen Dank den Kindern, die uns ihre Kunstwerke so lange überlassen! Es ist beabsichtigt, den Wandschmuck in der Bibliothek von Zeit zu Zeit zu verändern. Vielleicht ist in der Bevölkerung irgendwo eine Bilder-, Plakat- oder Schriftensammlung vorhanden, die sich zu diesem Zweck eignen würde. Helfen Sie mit, unsere Gemeindebibliothek zu gestalten! Kommen Sie auch ganz ungezwungen während der Oeffnungszeiten zu einem "Schwatz" in die freundliche Lesestube! Stöbern Sie in den Büchern, auch wenn Sie gar nicht die Absicht haben, eines nach Hause zu nehmen. Wer ist der erste, der eine Kanne Kaffee oder eine Flasche Most mitbringt? (Tassen und Gläser sind vorhanden!) Unsere Bibliothek soll zum gemütlichen Treffpunkt aller Bevölkerungsschichten werden. Es wünscht Ihnen viel Vergnügen
die Bibliothekskommission



Immer mehr Kinder wollen in der Schule das Blockflötenspiel erlernen. Gewöhnlich wird in der 2. Klasse mit dem Unterricht begonnen. Vielfach bringt jedes Kind eine andere Flöte in den Unterricht: Deutsche Bohrung, Barockbohrung - die Griffe sind verschieden, auch die Tonhöhe stimmt nicht überein. So wird der Unterricht kompliziert und unnötig erschwert, und ein schönes Zusammenspiel ist nicht möglich.

Aus diesen Gründen müssen künftig alle Flötenschüler mit H.C.-Fehr-Blockflöten (C-Schulflöten) ausgerüstet sein. Diese Instrumente sind leider in den Musikalienhandlungen nicht erhältlich. Ich nehme aber gerne Bestellungen auf. Die Flöte kostet ca. Fr. 25.--.

L. Baltensperger-Spälti
Tel. 30 11 57

P.S. Diese Flöten können auch zu einem etwas höheren Preis direkt bezogen werden bei H.C. Fehr-Blockflötenbau A.G., Theaterstr. 10, 8001 Zürich, Tel. 01/32 80 75.

Militärkreis Winterthur

Die Inspektionen Winterthur-Land finden vom 29. Mai bis zum 7. Juni statt (Weisungen im Aufgebotsplakat). Die Entlassungsinspektion des Jahrganges 1922 ist gemäss persönlichem Befehl am 8. Dezember in Winterthur. Die Rekrutierungen sind vom 20. März bis am 15. Mai in Winterthur. Stellungspflichtig sind alle im Militärkreis Winterthur wohnhaften Schweizerbürger des Jahrganges 1953 sowie allfällig aus irgendeinem Grunde bisher Nichtrekrutierte älterer Jahrgänge.

Nr. 20 erscheint am 24. März 1972
Einsendetermin: 20. März